

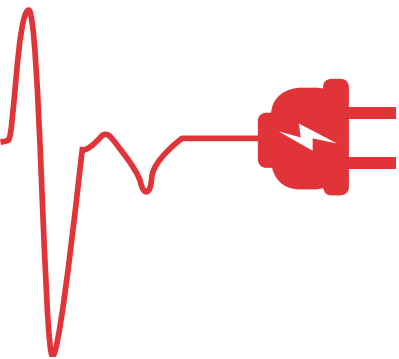
Zukunft der Ökostromförderung

**Position der IGW zum „Erneuerbaren Ausbau Gesetz“
Februar 2019**



7.500 MW Windkraft möglich (22,5 TWh)

Das Potential der Windenergie für 2030-Ziel nutzen



120 neue Windräder mit
500 MW Leistung
braucht es pro Jahr, um
das 100 %-Ziel zu
erreichen.*



**Jährlicher Windkraftausbau
von 120 Windkraftwerken
mit 500 MW Leistung**



27,5 Mio. € Wertschöpfung
jährlich durch den Betrieb,
230 Mio. € Wertschöpfung
durch Errichtung und
825 Mio. € Investition

Jährlich rund 3.000
Arbeitsplätze bei Errichtung
und jährlich zusätzlich mehr als
270 Dauerarbeitsplätze

Funktionierendes Fördersystem

Entscheidend für 100-Prozent-Ziel 2030

- Technologiespezifische Ausgestaltung
- Verwendung bewährter und funktionierender Systeme
- Langfristige Perspektive: 20 Jahre Prämienlaufzeit, die sich an Betriebsdauer orientiert

Vorteile:

- Nur wenn den Unterschieden der Technologien Rechnung getragen wird, kann man einen optimalen Energiemix zur tatsächlichen Erreichung des ambitionierten 2030-Ziels erhalten
- Bewährte Systeme führen zu kontinuierlichem und letztlich kostengünstigerem Ausbau
- Bei 20 Jahren Laufzeit ergibt sich ein geringerer spezifischer Förderbedarf pro kWh
- Gesicherter Betrieb der Anlagen über 20 Jahre



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Windkraft: Marktprämiensystem

mit variabler Prämie unter wettbewerblichen Bedingungen

- Der Windstrom wird vom Betreiber vermarktet.
- Windkraft soll pro Kilowattstunde eine variable Prämie erhalten.
- Diese Prämie orientiert sich monatlich am Marktpreis und ist somit variabel.
- Der Marktwert ist technologiespezifisch mit Orientierung an liquider Börse festzulegen.
- Eine Managementprämie gewährleistet wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Vermarktung
- Herkunftsnachweise müssen dem Erzeuger zur Vermarktung zur Verfügung stehen.

Vorteile:

- Marktwirtschaftliche Orientierung der erneuerbaren Energien
- Erprobt in vielen anderen Ländern
- Bewährt für kontinuierlichen, deutlichen und kostengünstigen Ausbau



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Administrative Festlegung

der Förderhöhe; kein Ausschreibemodell

- Administrative Festlegung der Förderhöhe unter Berufung auf die Ausnahmegründe in Rn 126 der EU-Beihilfeleitlinien
- Jedenfalls Ausnahme für kleinere Windprojekte (Leistung von weniger als 6 MW oder 6 Erzeugungseinheiten)

Vorteile:

- Ausbau-Ziele werden erreicht, Markteinbrüche (zB Deutschland, Frankreich) vermieden
- Planungssicherheit für Betreiber und geringerer Aufwand für Politik und Verwaltung
- Einfache Abwicklung, administrativ leichter handzuhaben, insgesamt effizienter
- Internationale Erfahrungen zeigen, dass der oft zitierte Vorteil geringerer Kosten bei Ausschreibungen so nicht belegt werden kann und Ausbauziele nicht erreicht werden.



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Standortdifferenzierung

Fördersystem wird spezifisch auf den Standort angepasst

- Windkraftstandorte haben auch abgesehen von der Windstärke unterschiedliche Bedingungen und Kosten.
- Da es für das 100-Prozent-Ziel 2030 ein breites Angebot an Windstandorten braucht, muss das Fördersystem – ähnlich wie im deutschen Referenzertragsmodell – darauf Rücksicht nehmen.
- Mehr Fördereffizienz durch Abstimmung der Kosten auf verschiedene Standorte

Vorteile:

- Breite Verteilung der Windstandorte über Österreich auf viele Regionen und Bundesländer und damit deutlich volkswirtschaftlich günstigere Integration ins Stromnetz
- Verteilung der wirtschaftlichen Vorteile der Windkraft und damit größere Akzeptanz der Bevölkerung



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Neuer Strommarkt

Strommarkt auf die Erneuerbaren ausrichten

- Der Strommarkt muss kurzfristig, flexibel und digital optimal vernetzt werden
- Optimale Nutzung der erneuerbaren Energien auch für neue Anwendungen wie zB E-Mobilität, Gebäude etc.
- Umgang des Fördersystems mit negative Preisen: An die Systemsicherheit denken und die Bedeutung negativer Preise für den nötigen Speicherausbau (Batterien, Pumpspeicher, Wasserstoff u.Ä.) berücksichtigen.

Vorteile:

- Nutzung neuer Chancen und Märkte
- Kostengünstige Erreichung des 2030-Ziels



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Windkraft gleichberechtigt im System

Systemverantwortung verdient einen Preis

- Windkraftwerke übernehmen Systemverantwortung
- Marktwirtschaftliche Abgeltung von Systemdienstleistungen (zB Bereitstellung von Blindleistung für Netzbetreiber)
- Netzengpassmanagement; Redispatch – volle Abgeltung der Leistungen (nach Vorgaben der EU-Strommarktverordnung)

Vorteile:

- Kostengünstige Beschaffung von Systemdienstleistungen
- Versorgungssicherheit
- Gewährleistungen von Investitionssicherheit für Erzeugung und Netz

Wind für den Ausgleich

Teilnahme am Ausgleichs- und Regelenergiemarkt

- volle Teilnahme der Windkraft am Regel- und Ausgleichsenergiemarkt
- Kriterien für Präqualifikation und Leistungsvorhaltung an reale Marktbedingungen und Technologien anpassen
- Zulassung kurzfristiger Regelarbeitsgebote „Free-Bids“

Vorteile:

- Kostengünstig, geringe Systemkosten
- Faire und transparente Regelenergiemärkte
- Versorgungssicherheit



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Netzoptimierung

- Optimierte Rahmenbedingungen für den Netzausbau
- Rascher und garantierter Netzanschluss für Ökostromanlagen
- Privilegierung für Erneuerbare Energiegemeinschaften
- Befreiung der Erzeuger von diversen Komponenten der Systemnutzungsentgelte (G-Komponente; SDL, Netzverluste, Primärregelung)

Vorteile:

- Kostengünstige Erreichung des 2030-Ziels
- Rechtssicherheit und europäische Harmonisierung
- Beseitigung der Diskriminierung der heimischen Erzeuger
- Dezentralisierung und Versorgungssicherheit



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

Rechtssicherheit

Übergangsregelung für rund 200 bewilligte Anlagen

- Bereits eingereichte und bewilligte Projekte, die teilweise vor Jahren den Förderantrag bei der OeMAG gestellt haben, sollten unter diesen Bedingungen gebaut werden. Hier braucht es Rechtssicherheit!
- Übergangsregelungen (Warteschlangenabbau) bei gesetzlichen Änderungen gab es bereits in Österreich. Ähnliche Regelungen sind in letzter Zeit bei beinahe allen Umstellungen der Fördersysteme in anderen Ländern angewendet worden.
- Wahlmöglichkeit für Einspeisetarifverträge hin zur Prämienförderung
- Einführung eines Managementzuschlages zur Anreizung

Vorteile:

- Rechtssicherheit ist ein hohes Gut und führt zu stabilen Investitionsbedingungen und hohen Ausbauten.
- Volkswirtschaftlich sinnvoll, da es Marktverwerfungen und Einbrüche vermeidet.



Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!